NACHRICHTEN des Kirchgemeindeverbandes Vierzehnheiligen
mit den Kirchgemeinden Altengönna, Nerkewitz und Zimmern

Gemeindebrief Oktober und November 2021

Tränen dürfen fließen ...

Wann haben Sie, wann habt Ihr zum letzten Mal geweint? Weinen ist nicht gesellschaftsfähig in unserer Zeit; Coolsein ist angesagt. Bei uns gilt für Jungen und Männer der Spruch: „Ein Indianer kennt keinen Schmerz.“ Vielleicht tun wir Frauen uns ein bisschen leichter mit dem Weinen. Aber ich weiß es von mir selber: eigentlich ist es mir unangenehm, wenn mir im Kino die Tränen kommen, und ich tupfe sie unauffällig weg. Und wenn mir in einer berührenden Situation die Stimme wegbricht, weil ich einen Kloß im Hals habe, vertusche ich das mit einem Räuspern.

Mit dem Coolsein bauen wir einen Schutzwall um uns. Wenn wir uns nicht berühren lassen, wirken wir stärker und funktionieren scheinbar besser. Und dann passiert manchmal etwas, was die mühsam aufgerichtete Fassade schlagartig zum Einstürzen bringt. Und es passiert nicht nur dem Einzelnen, sondern auch einer ganzen Gruppe.

Tränen sind also nicht nur notwendig, sondern befreiend. Dorothee Sölle nennt sie "vergessene Geistesgaben der Spiritualität".

Auch in der Bibel ist viel von Tränen die Rede. "Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht" heißt es in einem Psalm, oder "Ich netze mit meinen Tränen mein Lager" oder "Sammle meine Tränen in deinen Krug". Jesus weinte über die Stadt Jerusalem. Das könnte er heute so gut wie damals tun. Die Frau, die Jesus salbt, "fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen". Als Petrus Jesus dreimal verraten hatte, weinte er bitterlich – und schämte sich dann seiner Tränen. Männer tun das bisweilen. Maria Magdalena schämte sich nicht, als sie vor dem Grab stand und weinte.

Vieles in der Welt ist zum Heulen, damals wie heute. Tränen sind notwendig im Miteinander der Menschen. Wer seinen eigenen Schmerz verleugnet, kann den Schmerz der anderen nicht wahrnehmen. Tränen sind auch notwendig als seelische Reinigung. Sie befreien und entlasten.

"Gott wird abwischen alle Tränen" ist uns verheißen für das Ende aller Zeiten. Aber bis dahin: Schämen wir uns also nicht, Tränen zu weinen, Tränen der Reue, der Verzweiflung, der Sehnsucht, der Freude - und gelegentlich auch der Wut. Darüber hinaus: man kann ja auch Tränen lachen.

Bleiben Sie behütet und gesund, Ihre Pfarrerin Cornelia Gerlitz

Gemeindefahrplan für die Kirchengemeinden Altengönna, Nerkewitz und Zimmern

Wir laden Sie recht herzlich zu unseren Gottesdiensten ein. Bitte halten Sie die Abstands- und Hygieneregeln bei den Gottesdiensten vor Ort ein. Beim Betreten, Verlassen der Kirche tragen Sie bitte eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung. Am Platz können Sie diese abnehmen. Beim Singen setzen Sie Ihre Maske bitte wieder auf. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

03.10.2021 (Erntedank)	**10:00 Uhr Cospeda**	**Gottesdienst**
10.10.2021 (19. So. n. Trinitatis)	**9:00 Uhr Lehesten** **10:30 Uhr Rödigen**	**Gottesdienst**
17.10.2021 (20. So. n. Trinitatis)	**9:00 Uhr Krippendorf** **10:30 Uhr Altengönna**	**Gottesdienst**
24.10.2021 (21. So. n. Trinitatis)	**9:00 Uhr Neuengönna** **10:30 Uhr Stiebritz**	**Gottesdienst**
31.10.2021 (Reformationstag)	**10:00 Uhr Vierzehnheiligen**	**Gottesdienst**
07.11.2021 (Drittletzter Sonntag)	**9:00 Uhr Closewitz** **10:30 Uhr Cospeda**	**Gottesdienst**
14.11.2021 (Vorletzter Sonntag)	**9:00 Uhr Rödigen** **10:30 Uhr Hainichen**	**Gottesdienst**
21.11.2021 (Ewigkeitssonntag)	**10:00 Uhr Zimmern**	**Gottesdienst**

28.11.2021 (1. Advent)	**9:00 Uhr Lehesten** **10:30 Uhr Nerkewitz**	**Gottesdienst**
05.12.2021 (2. Advent)	**9:00 Uhr Lützeroda** **10:30 Uhr Cospeda**	**Gottesdienst**

Erntedankgottesdienste am Sonntag, 3. Oktober 2021, in COSPEDA
Wie in jedem Jahr sollen die von Ihnen mitgebrachten Erntedankgaben nicht nur dem Schmuck der Kirche dienen, sondern sodann den Bewohnern des „Singerheims“ in Jena zu Gute kommen.
Die Heimleitung, die die Gaben gerne nutzen möchte, um mit den Bewohnern gemeinsam zu kochen und zu backen, freut sich v.a. über folgende Spenden: Obst und Gemüse (frisch und als Konserve), Kartoffeln, Nüsse, Marmelade, Nutella, Kaffee, Zucker, Mehl, Cornflakes, saure Gurken, Wurst im Glas, Plätzchen, Waffeln, und gern natürlich auch etwas „Süßkram“.
Vielleicht können Sie helfen, die Wünsche der Bewohner mit zu erfüllen.

Leid

Den Verstorbenen des Kirchenjahres Advent ‘20 bis Ewigkeitssonntag ‘21 gedenken wir im **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**, 21. Nov. 2020, um 10:00 Uhr in Zimmern.

Gudrun Hohmuth (Cospeda)
Helmut Claus (Zimmern)
Edgar Kube (Zimmern)
Anita Frohne (Zimmern)

ANDERS GESAGT: EWIGKEIT
In der Ewigkeit entspricht die Sehnsucht nach einer neuen heilen Welt. Dort sind die Träume zu Hause von einem Leben, das sich erfüllt.
Abgebrochene Lebenswege, zerstörte Hoffnungen, offene Fragen haben nur das vorletzte Wort über uns. Einmal spricht Gott ein neues „Es werde“. Dann werden Tränen getrocknet und Schmerzen gestillt. Der Tod wird vergehen für immer.
Ewigkeit: Das ist Zukunftsmusik, die ins Heute klingt. Damit Sehnsucht und Träume uns antreiben, schon jetzt die Erde zu verwandeln.

Tina Willms

Offene Kinderkirche

Alle Kinder der 1. bis zur 6. Klasse sind **donnerstags ab 16:00 Uhr** herzlich zur **offenen Kinderkirche** im **Gemeindezentrum Rödigen** eingeladen. **In den Ferien pausieren wir.**
Falls Ihr Fragen habt, erreicht Ihr mich über E-Mail (**anett79k@live.de**) oder mobil (**0173/87 50 56 1**). Ich freue mich, viele Grüße, Anett Krehl

Konfi-Kurse (7. Und 8. Klasse)

Alle Informationen finden Sie auf unserer Webseite.
Im Herbst startete auch ein **neuer Konfi-Kurs (7. Klasse)**. Dieser findet zusammen mit den mit den Sprengeln Stadtkirche, Friedenskirche und Melanchthonhaus in der Innenstadt statt.
Anmeldungen bitte per E-Mail an: cornelia.gerlitz@kirchenkreis-jena.de

Senioren/Menschen in der nachberuflichen Lebensphase

Wir treffen uns am Donnerstag, **28. Oktober 2021 und 18. November 2021** um **14:30 Uhr** im **Pfarrhaus Nerkewitz**. Dort verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag.

Homepage: www.kirchengemeindeverband-vierzehnheiligen.de

Informationen zum Gemeindeleben und Veranstaltungen finden Sie auf unseren Webseiten. Dort steht auch der Gemeindebrief zum Herunterladen zur Verfügung.

Gemeindebüro nach Vereinbarung

Aufgrund von Bauarbeiten im Pfarrhaus Altengönna bleibt das Gemeindebüro während dieser Zeit geschlossen.
Unsere Pfarramtssekretärin, **Bettina Pfeifer**, ist telefonisch **(mobil: 0160/81 30 82 5)** erreichbar oder schreiben Sie eine **E-Mail**: **kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de**
Wenn Sie den Gemeindebrief als Newsletter (pdf-Datei) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an Frau Pfeifer.

Konfirmation

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, 19. September 2021, wurden sechs Jugendliche von unserer Vikarin Franziska Geißler in einem Freiluft-Gottesdienst in Hainichen konfirmiert. Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen.

Greta Apel – Robert Guido Geßner – Olivia Maria Katharina Metzler – Niklas Max Moritz– Martha Lilu Wartini – Carl Augustin Posse

ICH BIN BEI DIR

Ich sage dir: Sei stark und fest entschlossen. Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.

Josua 1,9

Bitte um Kirchgeld 2021

Liebe Gemeindeglieder,
an dieser Stelle sei zunächst allen gedankt, die 2020 und bereits für 2021 das freiwillige Kirchgeld gezahlt haben. Im vergangenen Jahr ist eine Summe von 8187,00 Euro zusammengekommen. Daran sind alle Beitragszahler beteiligt. Es kommt maßgeblich auf die Beteiligung an.
Bereits der Apostel Paulus erbat vor rund 2.000 Jahren von den Gemeindegliedern in Korinth im heutigen Griechenland eine Spende für die Gemeinde in Jerusalem. Er schrieb: „Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“ (2. Korinther 9,7)
Auch für das Jahr 2021 bitten wir Sie herzlich um Ihren Gemeindebeitrag. Wir sind zuversichtlich, dass wir ein ebenso gutes Ergebnis wie 2020 erreichen. Die Sammlung für die Jerusalemer Gemeinde, nachzulesen im 2. Korintherbrief in Kapitel 8. Und 9., diente dazu, dem Mangel abzuhelfen und die Not zu lindern.
Für den Apostel Paulus war dies aber nicht der einzige Grund, warum er die Gemeinden um eine Spende bat. Für Paulus hatte Geld keinen Sinn an sich. Er sah den Sinn nicht im Ausgleich zwischen Arm und Reich und schon gar nicht im Anhäufen von Vermögen. Für Paulus bekommt es seinen Sinn erst, wenn es als Gabe Gottes verstanden wird. Deshalb erinnert er die Gemeinde zuerst daran, dass Gott sich selbst hingegeben hat in Jesus Christus. Dafür war er zutiefst dankbar, was sich auch im Tun der Gemeindeglieder zeigen soll.
Auf diese Weise wird die Spende, so Paulus, eine Beziehung stiftende Kraft, die Gemeinden untereinander verbindet. Der Gemeindebeitrag ermöglicht erst, was wir heute unsere Kirche nennen.
Wenn Sie einen Beitrag für Ihre Gemeinde zahlen, zeigen Sie auch Ihre Dankbarkeit Gott gegenüber. Sie stiften Gemeinschaft, die sich in der Arbeit mit Menschen und Gottesdiensten, in der Seelsorge und der Erhaltung unserer Kirchen zeigt.
Das Geld, dass Sie Ihrer Gemeinde zur Verfügung stellen, ist nicht mehr nur eine nackte Zahl. Das Geld wird plötzlich mit Sinn erfüllt.
Dafür sind Ihnen die Kirchenälteste und Mitarbeiter sehr dankbar. Auch viele Gemeindeglieder freuen sich, wenn sie mit Ihnen zusammen Ihre Kirchengemeinde stärken können.
Für Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.
Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Cornelia Gerlitz

Ihr Merkzettel

Wie kann ich mein Kirchgeld bezahlen?

1. Sie überweisen das Geld:
   Kontoinhaber: KG Altengönna
   Bank: EKK Eisenach,
   IBAN: DE62 5206 0410 0008 0073 06
   BIC: GENODEF1EK1
   Zweck: Kirchgeld plus Name

   ODER

2. Sie bringen das Kirchgeld ins Pfarrhaus, geben es bei Ihren Kirchenältesten

   ODER

3. nach den Gottesdiensten (bitte in einem mit Absender gekennzeichneten Briefumschlag) ab

   ODER

4. Sie richten einen Dauerauftrag ein.

Wie hoch ist das Kirchgeld?

Wir erbitten nach Beschluss der Gemeindekirchenräte von Ihnen einen Beitrag, der sich nach Ihren Möglichkeiten und daran bemisst, ob Kirchensteuern gezahlt werden. Diese von uns vorgeschlagene Staffelung ermöglicht es Ihnen, Ihr Kirchgeld selbst zu bestimmen.

Das Kirchgeld ist wie folgt gestaffelt:	pro Monat	pro Jahr
• Gemeindeglieder, die Kirchensteuer zahlen (also v.a. die Berufstätigen):	3,50 €	42,00 €
• Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen, volljährige Schüler, Azubis, Studenten, Empfänger von ALG II oder Sozialhilfe:	1,25 €	15,00 €
• Alle anderen Gemeindeglieder mit Einkommen, einschließlich Renten und Arbeitslosengeld:		
bis 600 € Nettoeinkommen:	3,00 €	36,00 €
je 100 € über 600 € zusätzlich	0,50 €	6,00 €

Gibt es eine Spendenbescheinigung?

Ja! Das freiwillige Kirchgeld kann als Spende bei der Einkommen-steuererklärung geltend gemacht werden! Bis zu einer Spendenhöhe von 100,00 Euro gilt der Bankeinzahlungsbeleg als Nachweis. Bei größeren Spenden, Barzahlungen und Überweisungen per Dauerauftrag stellen wir Ihnen auf Wunsch gern eine Spendenquittung aus.

Vielen Dank!

Gemeindekirchenrat

Wenn Sie ein Anliegen, Ideen und Wünsche haben, sprechen Sie das GKR-Mitglied Ihres Ortes an.

PFARRAMT:
Altengönna: Nr. 12, 07778 Lehesten-Altengönna,
Fax 036425/20176, E-Mail: kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de

Sprechstunden nach Vereinbarung:
Gemeindebüro Bettina Pfeifer:
Mobil: 0160/81 30 82 5, E-Mail: kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de

Pfarrerin Cornelia Gerlitz:
Mobil: 0160/80 69 54 0, E-Mail: cornelia.gerlitz@kirchenkreis-jena.de

Vikarin Franziska Geißler:
Mobil: 0178/13 60 54 7, E-Mail: franziska.geissler@kirchenkreis-jena.de

Kontoverbindung:
Der Kirchengemeindeverband Vierzehnheiligen nutzt das Konto der KG Altengönna
EKK Eisenach, IBAN: DE62 5206 0410 0008 0073 06; BIC: GENODEF1EK1

Bitte bei jeder Überweisung auf die Konten der Kirchgemeinden den Spendenzweck angeben und vermerken, wenn eine Spendenquittung gewünscht wird.

Gestaltung und Layout: *Bettina Pfeifer, Tel. 0160/81 30 82 5,*
E-Mail: kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de

Ewigkeits-Psalm

HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL